

Abs. Kirsten Baum, Ferdinandstr. 3A, 61348 Bad Homburg.

Bad Homburg, den 21.10.2026

Gewerbegebiet in Bad Homburg Ortsteil Ober-Erlenbach **Steinmühlstraße: Wie aus einer C-Lage ein attraktiver** **Wirtschaftsstandort werden könnte.**

Ein Gewerbegebiet am Ortsausgang von Ober-Erlenbach unmittelbar an der A5 – aber ohne direkten Autobahnanschluss und mit einer Sackgasse als Erschließungsstraße.

Das ist die Steinmühlstraße in Ober-Erlenbach.

Heute ist sie tatsächlich nur eine C-Lage, aber wird ihr Entwicklungspotenzial bislang unterschätzt?

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 20. Oktober 2026 wurde das Gewerbegebiet Steinmühlstraße in Bad Homburg Ortsteil Ober-Erlenbach von Oberbürgermeister Alexander Hetjes nach unserer Wahrnehmung richtigerweise als C-Lage bezeichnet.

Ein Blick auf die örtlichen Gegebenheiten zeigt, warum der Standort bislang nur begrenzte Entwicklungsmöglichkeiten besitzt:

Die Steinmühlstraße ist eine Sackgasse und endet bei Hausnummer 26 an einem Wendehammer. Unmittelbar westlich beginnt die Friedrichsdorfer Gemarkung Seulberg, nördlich schließt sich Burgholzhausen an. Eine Erweiterung in diese Richtungen kann Bad Homburg deshalb nicht eigenständig planen.

Doch gerade diese Situation eröffnet bei einer übergreifenden Betrachtung interessante neue Entwicklungsmöglichkeiten für Bad Homburg.

Östlich des bestehenden Gewerbegebiets befinden sich bislang überwiegend unbebaute Flächen auf Bad Homburger Gebiet.

Eine Konzeptskizze zeigt in blau eine mögliche Erschließung dieser Flächen mit einer Verbindung zwischen Steinmühlstraße und Ober-Erlenbacher Straße am Ortsausgang.



Damit könnten zusätzliche Flächen für Gewerbe, Handwerk und Dienstleistungen oder für Wohnbebauung entstehen.

Voraussetzung wäre eine Untersuchung der Flächenverfügbarkeit sowie der verkehrlichen, planungsrechtlichen und ökologischen Rahmenbedingungen, insbesondere im Bereich des Erlenbachs.

Für Bad Homburg könnte sich daraus eine eigenständige Stadtentwicklungsperspektive ergeben, die über die bisherige Nutzung der Steinmühlstraße hinausgeht.

Gemeinsam mit Friedrichsdorf könnte aber deutlich mehr entstehen.

Die eigentliche Größenordnung des Entwicklungspotenzials wird sichtbar, wenn auch die westlich der Steinmühlstraße angrenzenden Friedrichsdorfer Flächen mit einbezogen werden.

Damit könnten weitere Gewerbeflächen entlang der A5 entwickelt und die bisher getrennten Bereiche verkehrlich miteinander verbunden werden.

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

Aber das eigentlich Besondere wäre der in unmittelbarer Nähe befindliche Autobahn-Rastplatz Schäferborn und ein möglicher direkter A5-Anschluss.

Dort sind bereits Zu- und Abfahrten zur A5 vorhanden. Es wäre deshalb zu untersuchen, ob diese Infrastruktur technisch und rechtlich so erweitert werden könnte, dass eine öffentliche Autobahnanbindung in beiden Fahrtrichtungen entsteht.

Sollte dies gelingen, könnte aus der heutigen Sackgassensituation der Steinmühlstraße ein Gewerbestandort mit direkter überregionaler Verkehrsanbindung werden.

Davon könnten sowohl bestehende Unternehmen als auch neu anzusiedelnde Betriebe profitieren.

Die Machbarkeit eines solchen Anschlusses ist bislang nicht nachgewiesen. Sie müsste insbesondere mit der Autobahn GmbH des Bundes geprüft werden.

Welches wirtschaftliche Potenzial steckt darin?

Die Entwicklung könnte für beide Städte wirtschaftlich interessant sein:

- Zusätzliche Gewerbe- und gegebenenfalls Wohnbauflächen
- Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende Unternehmen und neue Arbeitsplätze
- Bessere Erreichbarkeit und höhere Standortattraktivität
- Mögliche Grundstückswertsteigerungen und zusätzliche kommunale Steuereinnahmen
- Gemeinsame Finanzierung und Nutzung neuer Verkehrsinfrastruktur

Mit dem Antrag der Kehrtwende - Bad Homburg vom 21. Oktober 2026 regen wir an, die Entwicklungsmöglichkeiten zunächst auf Bad Homburger Gebiet östlich der Steinmühlstraße zu untersuchen.

Darauf aufbauend sollen die Chancen einer gemeinsamen Gewerbeflächenentwicklung mit Friedrichsdorf und einer möglichen direkten A5-Anbindung bei Schäferborn betrachtet werden.

Es geht ausdrücklich nur um eine fundierte Prüfung der räumlichen, wirtschaftlichen und verkehrlichen Möglichkeiten.

Aus einer Sackgasse könnte eine durchgehende Erschließungsachse entstehen. Aus einem begrenzten Gewerbegebiet möglicherweise ein attraktiver, gemeindeübergreifender Wirtschaftsstandort mit direkter Autobahnanbindung.

Kirsten Baum

KEHRTWENDE - Bad Homburg

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de